

An die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg

Antrag

Prüfung weiterer verkehrsberuhigender Maßnahmen in der Straße „Sondern“ sowie in der angrenzenden Siedlung Sondern

Antragsteller:

Heiko Bunzenthal
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion
Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg möge beschließen:

Die Verwaltung der Stadt Wuppertal wird gebeten zu prüfen und der Bezirksvertretung zu berichten, inwieweit in der Straße „Sondern“ im Stadtteil Beyenburg zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung umgesetzt werden können.

Der Schwerpunkt der Prüfung soll auf der Straße „Sondern“ als Zufahrt zum nahegelegenen Sportplatz liegen. Darüber hinaus soll geprüft werden, inwieweit auch in den angrenzenden Straßen der Siedlung Sondern gegebenenfalls weiterer Handlungsbedarf besteht.

Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob durch

- wechselseitiges Parken zur optischen und tatsächlichen Fahrbahnverengung
- den Einbau von Fahrbahnschwellen bzw. vergleichbaren geschwindigkeitsdämpfenden Elementen

eine wirksame Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten erreicht werden kann.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die bestehende Beschilderung der Tempo-30-Zone ausreichend wahrnehmbar ist und ob die im Jahr 2008 eingeführten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung weiterhin die gewünschte Wirkung entfalten.

Ferner wird angeregt, im Rahmen der Prüfung auch geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zu berücksichtigen.

Zur objektiven Bewertung der Verkehrssituation wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob im Bereich der Straße „Sondern“ Geschwindigkeitsmessungen oder Verkehrszählungen durchgeführt werden können.

Dabei sollen insbesondere die Verkehrsbelastungen zu Trainingszeiten sowie an Spieltagen des nahegelegenen Sportplatzes berücksichtigt werden.

Begründung

Die Straße „Sondern“ dient als Zufahrt zu einem nahegelegenen Sportplatz und wird insbesondere zu Trainingszeiten sowie an Wochenenden während der Spieltage stark frequentiert. Ein erheblicher Teil dieses Verkehrs wird dabei durch auswärtige Besucher verursacht.

Bereits im Jahr 2008 wurden in diesem Bereich Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Form einer Tempo-30-Zone eingeführt. Nach Wahrnehmung vieler Anwohner zeigt diese Regelung jedoch inzwischen keine ausreichende Wirkung mehr.

Insbesondere zu Trainingszeiten sowie an Spieltagen wird die Straße „Sondern“ teilweise mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit befahren und von einzelnen Verkehrsteilnehmern faktisch wie eine „Rennstrecke“ genutzt.

Da es sich bei der Straße sowie den angrenzenden Straßen der Siedlung um ein Wohngebiet handelt, bewegen sich dort regelmäßig Fußgänger sowie andere schutzbedürftige Verkehrsteilnehmer.

Vor diesem Hintergrund erscheint eine erneute Prüfung zusätzlicher verkehrsberuhigender Maßnahmen sinnvoll, um die Verkehrssicherheit im Wohngebiet zu erhöhen und die Belastung für die Anwohnerschaft zu reduzieren.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung daher, mögliche Maßnahmen zu prüfen und der Bezirksvertretung geeignete Vorschläge zur weiteren Beratung vorzulegen.

Heiko Bunzenthal
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
AfD-Fraktion BV Langerfeld-Beyenburg